

# Verleger!



Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, wo Sie Ihre **Zeitschriften ab 1. Juli 1931 über Leipzig** leiten können. Sie erleichtern sich Versand und Inkasso, können mit schnellem und sicherem Zahlungseingang rechnen und vermeiden die umständliche Rabafrückerstattung.

## VEREIN LEIPZIGER KOMMISSIONÄRE

### Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen u. Neuauflagen nicht in der Deutschen Nationalbibliographie aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuaufgabe mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz

### Werbematerial

in zeitgemäßer Aufmachung

### Massenaufgaben

buchhändler. Formulare liefert

Wilh. Langguth, Eßlingen a/N.

Günstige Lieferungsbedingungen.



### Die Herstellung und den Versand von

## Zeitschriften

übernimmt zu kulantesten Bedingungen

### Buchdruckerei Unitas Bühl/Baden

Fernruf: Bühl 43 und 343  
Telegraphadresse: Unitas Bühlbad

## Todesanzeigen

Am 27. Mai verstarb auf einer Erholungsreise

### Herr Verlagsbuchhändler Dr. jur. h. c. Heinrich Hesse,

der meinem Hause 40 Jahre angehört hat. Nachdem er schon dem Begründer meiner Firma, sowie dessen Nachfolger in treuer Arbeit zur Seite gestanden hatte, hat er in den vergangenen 14 Jahren meinen Verlag, zuletzt als persönlich haftender Gesellschafter geleitet. Begabt mit einer großen Energie und einem hervorragenden Organisationstalent, hat er in seinem unermüdbaren Wirken für mich seine Lebensarbeit erblickt und an dem Emporblühen der Firma einen bedeutenden Anteil gehabt. Ich werde des Heimgegangenen stets in Ehren und aufrichtiger Dankbarkeit gedenken.

Berlin W 9, den 28. Mai 1931.

**Franz Wahlen**

Frau Agnes Gebhardt Ernst Gebhardt

Am 27. des Monats wurde uns unser verehrter Chef

### Herr Verlagsbuchhändler Dr. jur. h. c. Heinrich Hesse

durch einen plötzlichen Tod entrisen. Wir stehen tief ergriffen an der Bahre dieses ausgezeichneten Mannes, welcher während seiner 40-jährigen Zugehörigkeit zum Verlage in selbstloser Hingabe und unermüdbarer Arbeit der Firma vorbildlich gedient und dieselbe seit dem 1. Januar 1921 zielbewusst geleitet hat. Wir verlieren in dem so früh Dahingegangenen einen Vorgesetzten von uneigennützigem aufrechter Wesensart, welchem das Wohl seiner Angestellten stets am Herzen lag.

Das Andenken des Heimgegangenen wird stets in uns lebendig bleiben.

Berlin, den 28. Mai 1931

Das Personal  
der

Verlagsbuchhandlung Franz Wahlen